

HANDWERKSKAMMER SÜDTHÜRINGEN

Erfolgsrezept seit 35 Jahren

Die Kfz-Innung Südthüringen ließ bei ihrer Jahreshauptversammlung die Meilensteine der letzten Jahrzehnte Revue passieren

Die Jahreshauptversammlung der Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Südthüringen stand dieses Jahr im Zeichen eines besonderen Jubiläums: 35 Jahre Kfz-Innung. Die Feierlichkeiten im Meininger Volkshaus boten nicht nur Gelegenheit, auf vergangene Erfolge zurückzublicken, sondern auch die aktuellen Herausforderungen der Branche zu diskutieren.

Enge Zusammenarbeit

Alexander Voigt, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Südthüringen, unterstrich in seinem Grußwort die Bedeutung der Innung: „Wenn unsere thüringische Wirtschaft brummt, dann ist es in der Regel ein Auto, das Sie hören! Und droht dieses Brummen einmal leiser zu werden, dann ist es die Kfz-Innung Südthüringen, die alle Partner unseres Kfz-Handwerks in der Werkstatt zusammenholt.“ Die Innung habe sich in den vergangenen 35 Jahren als zentrale Interessenvertretung der Branche fest etabliert - Hand in Hand mit der großen Familie des Handwerks.

„Die enge Zusammenarbeit zwischen Innung und Handwerkskammer hat Tradition, genauer gesagt: 35 Jahre Tradition“, würdigte Alexander Voigt. Diese Verbindung sei kein Zufall, sondern Ergebnis gemeinsamer Anstrengungen, insbesondere im Bereich der Ausbildung: Seit 1997 würden gemeinsam Gesellenprüfungen organisiert, überbetriebliche Lehrgänge angeboten und Fachkräfte qualifiziert. „Es ist dem Engagement zahlreicher helfender Hände zu verdanken, dass seit damals die Zwischen- und Abschlussprüfungen stetig weiter professionalisiert werden konnten.“ Auch in der Weiterbildung sei die Partnerschaft wegweisend:



Zum runden Geburtstag überbrachte HWK-Hauptgeschäftsführer Alexander Voigt (l.) Obermeister Dominic Eisenbeiser (Mitte) und Innungsgeschäftsführer Thomas Edemann (r.) die Glückwünsche des Südthüringer Handwerks.

Foto: HWK Südthüringen

„Von der Planung fachspezifischer Weiterbildungen über die Absicherung hoheitlicher Prüflerhänge bis hin zu brandaktuellen Angeboten in den Bereichen Klima, Airbag und Hochvolttechnik haben Innung und BTZ über die Jahre stets ein hochkarätiges Informationsangebot schnüren können“, so Voigt. Er verwies auch auf die vielen gemeinsam organisierten Angebote wie den jährlichen „Jobstart“ und die einst im BTZ gegründete Fahrschule der Innung.

Neue Wege gehen

Innungsobermeister Dominic Eisenbeiser griff in seinem Bericht die Themen auf, die die Branche aktuell bewegen: „Die Transformation hin zur Elektromobilität hat weiter an Fahrt aufgenommen. Für unsere Werkstätten bedeutete und bedeutet dies weiterhin: Investitionen in neue Diagnosetechnik, in Hochvolt-Schulungen für unsere Mitarbeiter und in die Anpassung unserer Serviceangebote.“ Die Werkstätten stünden vor

einer großen Aufgabe. „Viele von Ihnen haben hier bereits enorme Anstrengungen unternommen – dafür meinen herzlichen Dank und Respekt!“

Ein zentrales Thema bleibe der Fachkräftemangel. Eisenbeiser machte deutlich: „Es wird immer schwieriger, qualifizierte Mitarbeiter zu finden und junge Menschen für eine Ausbildung in unserem Handwerk zu begeistern.“ Er appellierte an die Betriebe, die Lehrwerkstatt der

Innung weiterhin intensiv zu nutzen, um ihr Ausbildungsangebot abzurufen und eine hohe Ausbildungsqualität zu garantieren. Parallel setze die Innung auf innovative Wege, wie das ViTa-Projekt unter dem Dach der HWK Südthüringen zur Anwerbung vietnamesischer Fachkräfte. Dieses werde bereits von mehreren Mitgliedsbetrieben genutzt und zeige, wie wichtig Netzwerke und Partnerschaften seien, um neue Wege zu gehen.

Herausforderungen meistern

Neben den fachlichen Diskussionen standen auch Ehrungen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung. So wurden Volker Linde und Max-Paul Egen mit der Ehrennadel in Gold des Kfz-Gewerbes Thüringen e.V. ausgezeichnet. In Silber erhielten Dominic Eisenbeiser und Steffen Werner die Ehrennadel. Nico Messerschmidt und Matthias Kaspar wurden mit der Ehrennadel in Silber der HWK Südthüringen gewürdigt.

Der Abend klang mit einem Festessen und einem Kulturprogramm aus und rundete die Botschaft der Veranstaltung ab: Die Kfz-Innung Südthüringen blickt trotz aller Herausforderungen optimistisch in die Zukunft. „Wir können alles, was kommt!“, zitierte Voigt den Wahlspruch der Imagekampagne des Handwerks. „Lassen Sie uns auch in den kommenden 35 Jahren nach diesem Erfolgsrezept vorgehen!“

Eisenbeiser ergänzte: „Die Herausforderungen sind ohne Zweifel groß. Aber ich bin fest davon überzeugt, dass wir im Kfz-Handwerk in Südthüringen die Kompetenz, den Mut und den Willen haben, diese Herausforderungen zu meistern.“

www.kfz-innung-meiningen.de

Stark gekämpft im Finale

Regelschule Bettenhausen gewinnt dritten Platz im thüringenweiten Schülerwettbewerb „Klasse Handwerk!“

Mit einem hart erkämpften dritten Platz konnte die Regelschule „Vordere Rhön“ aus Bettenhausen in diesem Jahr vom Finale des thüringenweiten Schülerwettbewerbs „Klasse Handwerk!“ Die Profis von morgen“ nach Hause fahren. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8a hatten sich in einem anspruchsvollen Bewerbungsverfahren gegen insgesamt 79 achte Klassen aus Thüringer Gymnasien, Regel-, Gemeinschafts- und Förderschulen durchgesetzt. Am 15. Mai durften die Mädchen und Jungen schließlich im Endauscheid im „egapark“ Erfurt ihr Wissen und ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellen.

Teamgeist, Schnelligkeit und Scharfsinn waren in zehn Entscheidungsspielen gefragt, um sich gegen die Klasse 8a des Heinrich-Böll-Gymnasiums Saalfeld und die

Klasse 8b der Integrierten Gesamtschule Erfurt durchzusetzen. Als Sieger des Wettbewerbs gingen schließlich die Achtklässler aus Saalfeld hervor. Sie konnten als Beste satte 1.000 Euro für die Klassenkasse verbuchen, die Bettenhäuser Regelschüler durften sich über 300 Euro freuen.

Mike Kämmer, Präsident der Handwerkskammer Südthüringen, begleitete die Rhöner Jugendlichen am Finaltag: „Wir haben die Erfahrung und Förderschulen durchgesetzt. Am 15. Mai durften die Mädchen und Jungen schließlich im Endauscheid im „egapark“ Erfurt ihr Wissen und ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellen.“

Der Schülerwettbewerb „Klasse Handwerk!“ Die Profis von morgen“ ist eine Challenge der drei Thüringer Handwerkskammern, die in diesem Jahr zum 15. Mal stattfand.



Die Drittplatzierten im Finale „Klasse Handwerk!“. Die Klasse 8a der Staatlichen Regelschule „Vordere Rhön“ aus Bettenhausen. Foto: Paul-Philipp Braun

Vorstand neu gewählt

Mitgliederversammlung der SHK-Innung Schmalkalden-Meiningen/Suhl auf dem Dolmar

Vor einigen Millionen Jahren brodelte es noch heftig unter dem Dolmar, dem berühmten erloschenen Vulkan in der Nähe von Kühndorf. Am 22. Mai standen jedoch auch auf dessen Gipfel heiße Themen im Mittelpunkt, als sich die Mitglieder der Innung für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Schmalkalden-Meiningen/Suhl zu ihrer Mitgliederversammlung trafen.

Das SHK-Handwerk sehe sich deutschlandweit nach wie vor mit großen Unwägbarkeiten konfrontiert, resümierte Obermeister Stefan Förster. Gerade die aktuell noch unklare Zukunft des sogenannten „Heizungsgesetzes“ verunsichere Unternehmen und Sorge für Kaufzurückhaltung. Der Branchenverband setze sich deshalb dafür ein, schnellstmöglich Gewissheit und eine dauerhafte Strategie für die Zukunft zu erhalten. Im weiteren Verlauf der Versammlung besprachen die Anwesenden die genehmigte Satzungsänderung vom 6. März und aktuelle Termine, so etwa die Ende Juni anstehende Innungsfahrt zur Firma Sanit in Eisenberg.

Sodann befasste sich die Mitgliederversammlung mit der Nachwahl der weiteren Vorstandsmitglieder, da die beiden langjährigen Mitstreiter Rainer Rudolph aus Steinbach-Hallenberg und Knut Kissig aus Brotte-



Der neue Vorstand der SHK-Innung: Wilfried Thomas, Andreas Frank, Peter Heim, Michel Greiner, Christian Bickel, Michael König, Kurt Kissig, Stefan Zimmermann, Stefan Förster (v.l.n.r.). Foto: SHK-Innung SM-MGN/SHL

rode-Trusetal ihren Rücktritt zum 1. Juli 2025 im Vorfeld erklärt hatten. Die Innung konnte sich über die aktive Bereitschaft von fünf neuen Innungsmitgliedern freuen. Gewählt wurden als weitere Vorstandsmitglieder: Christian Bickel aus Floh-Seligenthal, Michel Greiner aus Suhl, Kurt Kissig aus Brotterode-Trusetal, Michael König aus Meiningen und Stefan Zimmermann aus Breitung. Weiterhin im Vorstand bleiben: Peter Heim als stellvertretender Obermeister aus Kaltennord-

heim, Andreas Frank aus Floh-Seligenthal und Wilfried Thomas aus Grabfeld.

Obermeister Stefan Förster gratulierte den Gewählten. Der neue Vorstand repräsentiere nicht nur den gesamten Einzugsbereich der Innung, sondern sei auch mit erfahrenen Vertretern aus allen Altersgruppen besetzt. Er wünschte ihnen gutes Gelingen für die vor ihnen liegenden Projekte.

www.deine-innung.de

AMTLICHE MITTEILUNG

Einladung zur 75. Vollversammlung

Hiermit wird form- und fristgerecht öffentlich zur 75. Sitzung der Vollversammlung der Handwerkskammer Südthüringen eingeladen, die am Montag, 23. Juni 2025, 17.00 Uhr in der Aula der Klosterkirche des Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster, Kloster 1 in Rohr stattfindet.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
 3. Bestätigung der Niederschrift der Vollversammlung vom 25. November 2024
 4. Bericht des Präsidenten
 5. Bericht aus dem Hauptamt durch den Hauptgeschäftsführer
 6. Beschlussvorlagen und Beschlussfassung
 - 6.1. Regelung für das Verfahren zur Feststellung und Bescheinigung der individuellen beruflichen Handlungsfähigkeit (Validierungsverfahren)
 - 6.2. 10. Änderungs- und Ergänzungsbeschluss überbetriebliche Lehrunterweisungen (ÜLU)
 - 6.3. Neufassung der Sachverständigenordnung nach vorhergehender Verhältnismäßigkeitsprüfung
 - 6.4. Änderung der Satzung der Handwerkskammer Südthüringen
 - 6.5. Änderung der Gebührenordnung der Handwerkskammer Südthüringen in ihrem Teil „B. Gebührenverzeichnis“
 - 6.6. Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2024
 - 6.6.1. Erläuterungen zur Prüfung der Jahresrechnung
 - 6.6.2. Bericht des Rechnungsausschusses
 - 6.6.3. Abnahme der Jahresrechnung 2024
 - 6.6.4. Antrag auf Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung der Handwerkskammer Südthüringen
 - 6.6.5. Rücklagen nach Ergebnisverwendung aus dem Jahresabschluss 2024 für das Jahr 2025
 7. Informationen zum Sachstand Schweizer Haus
 8. Verschiedenes und Schlusswort des Präsidenten
- Die Tagesordnung und die entsprechenden Unterlagen werden den Mitgliedern der Vollversammlung mit der Einladung fristgerecht zugestellt.
- gez. Mike Kämmer, Präsident

AKTUELLES

Freistaat prämiiert BEM

In Ihrem Handwerksunternehmen wird Engagement für Menschen mit Behinderungen aktiv gelebt? Dann bewerben Sie sich noch bis zum 30. Juni für den Landespreis des Freistaats Thüringen. Mit dem Preis werden Thüringer Betriebe ausgezeichnet, die bei der Einstellung, Ausbildung und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen besonders engagiert sind und ein herausragendes betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) bewiesen haben. Die Bewerbung kann sich auszahlen, denn die Auszeichnung ist mit einer Prämie von 10.000 Euro verbunden. Die Erfüllung der Auszeichnungskriterien wird bei einem Betriebsbesuch in Gesprächen mit den Interessenvertretungen und dem Arbeitgeber geprüft.

Nähere Informationen und Bewerbung auf landesverwaltungsamt.thueringen.de

Praktikumsprämie auch 2025

Erfolgsmodell für Thüringer Schüler und Handwerksbetriebe wird fortgesetzt

Nach der Einführung der Praktikumsprämie für Schülerinnen und Schüler in Thüringen, die ein freiwilliges Praktikum in einem hiesigen Handwerksbetrieb absolvieren, geht das Programm ab den Sommerferien in eine neue Runde. Die Praktikumsprämie wird Jugendlichen ab 15 Jahren ausbezahlt und umfasst eine Förderung von 120 Euro pro Woche. Maximal vier Wochen können sich handwerksinteressierte junge Menschen dieses Taschengeld sichern.

Mehr als finanzielle Anerkennung

Der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Südthüringen, Alexander Voigt, begrüßt die Entscheidung der Thüringer Landesregierung, das Modell auch 2025 aufzulegen: „Die Praktikumsprämie ist mehr als nur eine finanzielle Anerkennung! Sie ist ein wirkungsvolles Instrument, um junge Menschen frühzeitig für das Handwerk zu begeistern, im Idealfall Berufswünsche zu wecken und dem Fachkräftemangel damit entgegenzuwirken. Der große Zuspruch im vergangenen Jahr hat gezeigt, dass wir mit diesem Anreiz dazu beitragen und noch mehr jungen Menschen den Einstieg in das Handwerk ermöglichen können.“

Gesamtbudget aufgestockt

Die drei Thüringer Handwerkskammern hatten sich gemeinsam für eine Fortsetzung der erfolgreichen Förderung beim Freistaat Thüringen starkgemacht, die erstmals 2024 eingeführt wurde und ein Ge-

samtvolumen von 105.000 Euro umfasste. Für das aktuelle Förderjahr wurde das Budget vom Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Landwirtschaft und Ländlichen Raum auf 150.000 Euro aufgestockt, womit mehr Praktikumswochen mit einer Prämie gefördert werden können.

Rechtzeitig anmelden

Die Praktikumsprämie richtet sich an Schülerinnen und Schüler aus Thüringen, die eine Regel-, Gemeinschafts- oder Gesamtschule besuchen, an einem Förderzentrum oder (beruflichen) Gymnasium lernen oder im Berufsvorbereitungsjahr sind. Die wöchentliche Arbeitszeit muss mindestens 35 Stunden umfassen. Die Anmeldung zum Praktikum sollte mindestens zwei Wochen vor dessen Beginn erfolgen. Nach dem Praktikum sind ein Nachweis über die geleistete Arbeitszeit und ein ausgefüllter Fragebogen einzureichen. Sind die Unterlagen erfolgreich geprüft, erhält der Praktikant die Prämie in Höhe von 120 Euro pro absolvierte Woche auf das angegebene Konto ausbezahlt.

Die Praktikumsprämie wird für Ferienpraktika in Handwerksbetrieben ausgegeben, die ihren Sitz in Thüringen haben und ausbildungsberechtigt sind. Praktika in elterlichen Betrieben sind von der Auszahlung der Praktikumsprämie ausgeschlossen.

Weitere Informationen unter: www.hwk-suedthueringen.de/praktikumspraemie



Wer bildet erfolgreich aus? Referentin Eyleen Sinnhöfer (l.) ermutigte auch Vorbilder aus dem Publikum, von sich zu erzählen.

Foto: HWK Südthüringen

Erfolgreich ausbilden

Austausch und hilfreiche Tipps beim „Treffpunkt Ausbildung“

Wie finde ich Bewerber für meine offenen Ausbildungsstellen? Was kann ich tun, um meine Azubis bei der Stange zu halten? Wie umschiffe ich erfolgreich alle rechtlichen und organisatorischen Hürden während der Ausbildung? Antworten auf diese und weitere Fragen rund um den Handwerksnachwuchs gab es am 15. Mai beim „Treffpunkt Ausbildung“ im Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster.

Eyleen Sinnhöfer, Inhaberin und Geschäftsführerin der Personalmarketing-Agentur INTENT BRANDS, nahm die rund 40 teilnehmenden Vertreterinnen und Vertreter ausbildender Handwerksunternehmen mit auf eine Rundreise entlang des kompletten Prozesses der Fachkräftegewinnung. Gut im Wettbewerb mit anderen Betrieben dazustehen, ist nur ein Teil eines langen Weges mit vielen Optimierungsmöglichkeiten.

Zunächst müsse man die Bedürfnisse und Ziele der - oft noch orientierungslosen - Jugendlichen verstehen, beginnend bei ihren Interessen, Wünschen und Ängsten bis hin zur Frage, was sie bisher davon abgehalten haben könnte, sich für einen Beruf zu entscheiden und sich zu bewerben. Ausbildungsunternehmen, die bereits hier ansetzen und den Berufswahlprozess begleiten, stellen nicht nur früh einen direkten Kontakt her, sondern senken auch durch gute Information die spätere Abbruchquote.

Sodann komme es darauf an, ein attraktives Angebotspaket zu entwerfen, das sich am Profil der Zielgruppe orientiere. Klassische Prämien können hierbei genauso wichtig sein wie die Unterstützung bei konkreten Herausforderungen wie dem Arbeitsweg, eine greifbare Zukunftsperspektive und ein gutes Betriebsklima mit abwechslungsreichen Tätigkeiten. Wenn man die Sprache der Jugendlichen spreche und sie dort abhole, wo sie sich informieren,

könne man sich im Wettbewerb mit anderen Ausbildungsbetrieben profilieren.

Bei allem gilt der Grundsatz: Den Kontakt halten und den Jugendlichen kontinuierlich begleiten. Oft sei es hierfür erforderlich, den eigenen Bewerbungsprozess auf Herz und Nieren zu prüfen und zu optimieren. Mit dieser nachhaltigen Strategie begegne man auch in Zeiten weiter schrumpfender Jahrgänge effektiv der Herausforderung der Nachwuchsgewinnung, so die Referentin.

Abgerundet wurde der informative Abend durch das Forum „Ausbildungsrecht: Stolpersteine während der Ausbildung“. Im Dialog gingen die Ausbildungsberater der HWK Südthüringen auf neue Entwicklungen ein und gaben hilfreiche Tipps für den Ausbildungsalltag.

Die Ausbildungsberatung der HWK Südthüringen erreichen Sie unter: ausbildung@hwk-suedthueringen.de



Handwerk kennenlernen und ein Taschengeld dafür bekommen – die Praktikumsprämie macht es möglich.

Foto: HWK Südthüringen/Michael Reichel

WIR GRATULIEREN

Die Geburtstage und Meisterjubiläen im Juni

Wir beglückwünschen in dieser Ausgabe der DHZ die Jubilare des Monats Juni. In der nächsten Ausgabe, die am 27. Juni erscheint, wird den Jubilaren der ersten Julihälfte gratuliert.

70. Geburtstag

Bernd Greiner, Föriztal, am 04.06.; Udo Scheler, Frankenblick, am 10.06.; Jutta Aßmus, Bad Liebenstein, am 16.06.

60. Geburtstag

Maik Spörer, Bad Salzungen, am 04.06.; Michael Laube, Eisenach, am 06.06.; Torsten Knies, Wasungen; Frank Trebeß, Suhl, beide am 10.06.; Birger Weiske, Suhl, am 12.06.; Anett Lämmchen, Neuhaus; Rena Mann, Eisenach, beide am 16.06.; Ulrich Michelmann, Sonneberg, am 19.06.; Steffi Henning, Wutha-Farnroda, am 20.06.; Stefan Ortloff, Ruhla, am 21.06.; Evelyn Pabst, Steinbach-Hallenberg; Helge Voigt, Meiningen, beide am 22.06.; Matthias Haupt, Zella-Mehlis, am 23.06.; Michael Schrupf, Benshausen, am 24.06.; Thomas Becker, Treffurt, am 26.06.; Henri Endter, Brotterode-Trusetal, am 27.06.; Jan Lonitz, Küps, am 29.06.

50. Geburtstag

Doreen Gottfried, Eisfeld, am 03.06.; Adriano Ilchmann, Themar, am 11.06.; Ina Maria Geheeb, Krauthausen, am 12.06.; Ronny Hellmuth, Suhl, am 13.06.; Matthias Abt, Neubrunn; Annett Loos, Oberstadt, beide am 15.06.; Heiko Holl, Eisenach, am 18.06.; Mandy Georgiev, Hörsselberg-Hainich; Tino Most, Völkershäuser, beide am 20.06.; Thomas Funk, Suhl; Anja Nitzsche, Erfurt, beide am 24.06.; Katharina Kiyak, Eisenach; Sven Zimmermann, Benshausen, beide am 27.06.

25-jähriges Meisterjubiläum

Maßschneidermeisterin Anke Neuhaus, Treffurt, am 02.06.; Installateur- und Heizungsbauermeister Sandro Höhle, Eisfeld, am 06.06.; Metallbauermeister Thomas Kirchner, Breitungen, am 07.06.; Metallbauermeister Sebastian Feuerstein, Eisenach; Dachdeckermeister Jens Grötenherdt, Schleusegrund; Metallbauermeister Karsten Gürtler, Tiefenort; Friseurmeisterin Elke Keßler, Vitzroda, alle vier am 29.06.

HWK startet Newsletter

Neues monatliches Update informiert Mitgliedsbetriebe noch aktueller

Mit dem Newsletter „Fokus Handwerk - Ihr Update aus der HWK Südthüringen“ bietet die Handwerkskammer Südthüringen ihren Mitgliedsbetrieben ab sofort einen neuen Informationsservice. Der Newsletter erscheint monatlich und bietet kompakte, aktuelle Informationen rund um das Handwerk in der Region.



Mit Fokus Handwerk wollen wir die Kommunikation mit unseren Mitgliedern weiter stärken und das regionale Handwerk noch sichtbarer machen.“

Alexander Voigt
Hauptgeschäftsführer
Handwerkskammer Südthüringen

Ziel des neuen Formats ist es, Kammermitglieder und Interessierte noch gezielter und zeitnah über wichtige Entwicklungen, Veranstaltungen, Fördermöglichkeiten und gesetzliche Änderungen zu informieren. Dabei setzt die HWK Südthüringen auf eine moderne, nutzerfreundliche Gestaltung und eine klare Themenstruktur. In jeder Ausgabe finden Leserinnen und Leser praxisnahe Inhalte, etwa zu Aus- und Weiterbildung, aktuellen



Was gibt es Neues im Handwerk? Abonnenten von „Fokus Handwerk“ bekommen regelmäßig aktuelle Informationen.

Foto: Pixabay/HWK Südthüringen

politischen Rahmenbedingungen oder rechtlichen Neuerungen. Darüber hinaus werden wertvolle Hinweise der Betriebsberater zu Themen wie Digitalisierung im Handwerk, Fachkräftegewinnung oder Betriebsnachfolge vorgestellt. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den vielfältigen Qualifizierungsangeboten des Berufsbildungszentrums der HWK. Im Newsletter werden regelmäßig neue Kurse vorgestellt - von Meistervorbereitung über Fachseminare bis hin zu digitalen Weiterbildungsformaten.

„Mit Fokus Handwerk wollen wir die Kommunikation mit unseren Mit-

gliedern weiter stärken und das regionale Handwerk noch sichtbarer machen“, betont HWK-Hauptgeschäftsführer Alexander Voigt. Der Newsletter ist dabei mehr als ein reines Informationsmedium. Er soll zum Mitmachen anregen, den Dialog fördern und das Handwerk als starken Wirtschafts- und Ausbildungsfaktor in Südthüringen positionieren.

Der Newsletter ist kostenlos abonnierbar über die Website der HWK Südthüringen.

Link: www.hwk-suedthueringen.de/unserservice/veroeffentlichungen/newsletter

AKTUELLES

Schweißen – ganz individuell

Sie leiten ein Unternehmen im Metall- oder Kfz-Handwerk oder sind dort für die Personalentwicklung zuständig? Dann hat der Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster der Handwerkskammer Südthüringen das richtige Angebot für Sie: Schicken Sie Ihre Fachkräfte in diesem Jahr zu Weiterbildungs- und Anpassungsqualifizierungslehrgängen im Schweißen und lassen Sie sich die Lehrgangskosten zu 100 Prozent fördern! Die Teilnehmer werden in Einzelmaßnahmen bzw. Kleingruppen (bis max. acht Personen) ausgebildet. Der Beginn der Kurse kann individuell vereinbart werden. Folgende Lehrgänge über jeweils zwei bis drei Wochen sind für das Jahr 2025 geplant:

- Lichtbogenhandschweißen (E)
- Metallschutzgasschweißen Metallaktivgas (MAG), Werkstoff Stahl (St)
- Wolfram-Inertgasschweißen (WIG), Werkstoff Chrom/Nickel (CrNi)
- Gasschweißen

Der Vorteil für Ihr Unternehmen: Die Lehrgangskosten werden durch den Freistaat Thüringen vollständig gefördert! Voraussetzung ist, dass die Weiterbildung während der normalen Arbeitszeit erfolgt und dass die Lohnfortzahlung gewährleistet ist. Förderfähig sind Arbeitnehmer aus Thüringer Unternehmen bzw. Zweigniederlassungen in Thüringen mit einem Arbeitsvertrag. Ausgenommen sind nur Mitarbeiter in Kurzarbeit, Auszubildende und Soloselbständige. Letztere können sich die Kurse über die Bundesförderung „Kompass“ bezuschussen lassen. Weitere Hinweise zur Förderfähigkeit gibt das Landesverwaltungsamt Thüringen.

Rückfragen beantworten

Yvonne Reichthaler, yvonne.reichthaler@btz-rohr.de, Tel. 036844/47145 (Werkstatt) oder /47143 (Büro), sowie Peggy Forelle, peggy.forelle@btz-rohr.de, Tel. 036844/47186

Preis für Handwerksgeschichte

Noch bis zum 16. Juni können sich Unternehmen um den Preis für Handwerksgeschichte 2026 bewerben. Eingereicht werden können Projekte der letzten zehn Jahre, die die eigene Handwerksgeschichte in Veröffentlichungen, Ausstellungen oder ähnlichen Formaten darstellen oder den Aufbau eines Archivs anstreben. Der undotierte Ehrenpreis wird nach 2024 zum zweiten Mal ausgeschrieben und soll künftig im Zwei-Jahres-Rhythmus vergeben werden.

Bewerbung auf www.zdh.de

Bildungsangebote

- 06. und 07.06.25: Motorsägenkurs AS Baum 1, 16 UE, Fr. 14 bis 20 Uhr, Sa. 8 bis 16 Uhr, 380 Euro
- 11. bis 15.08.25: Mathematik für Meisterschüler – Vorbereitungskurs, 40 UE, Mo. bis Fr. 8 bis 15 Uhr, 289 Euro

Informationen und Anmeldung unter www.hwk-suedthueringen.de

IMPRESSUM

Handwerkskammer Südthüringen

Rosa-Luxemburg-Straße 7-9
98527 Suhl
Tel. 03681/3700
Fax 03681/370290
E-Mail: info@hwk-suedthueringen.de
Internet: www.hwk-suedthueringen.de
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Alexander Voigt